

ADB-Artikel

Klett: *Johann Georg K.* (auch *Klette*), Edelsteinschneider, geb. 1720 zu Suhl im Hennebergischen, † 1793 zu Dresden. Er lernte als Glasschleifer und kam als solcher 1743 nach Dresden, wo er sich dem Edelsteinschneiden widmete. Durch seine Arbeiten schnell zu Ruf gelangt, wurde er 1755 kurfürstl. sächsischer Hof- und Cabinetssteinschneider. Seine Werke, Intaglios und Kameen, theils nach antiken Vorbildern gearbeitet, theils Porträts und Wappen enthaltend, kommen häufig in Sammlungen vor und finden u. a. in Lippert's „Daktyliothek“ eine rühmliche Erwähnung.

Autor

C. Clauß.

Empfohlene Zitierweise

Clauß, Carl, „Klett, Johann Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd122382048.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
